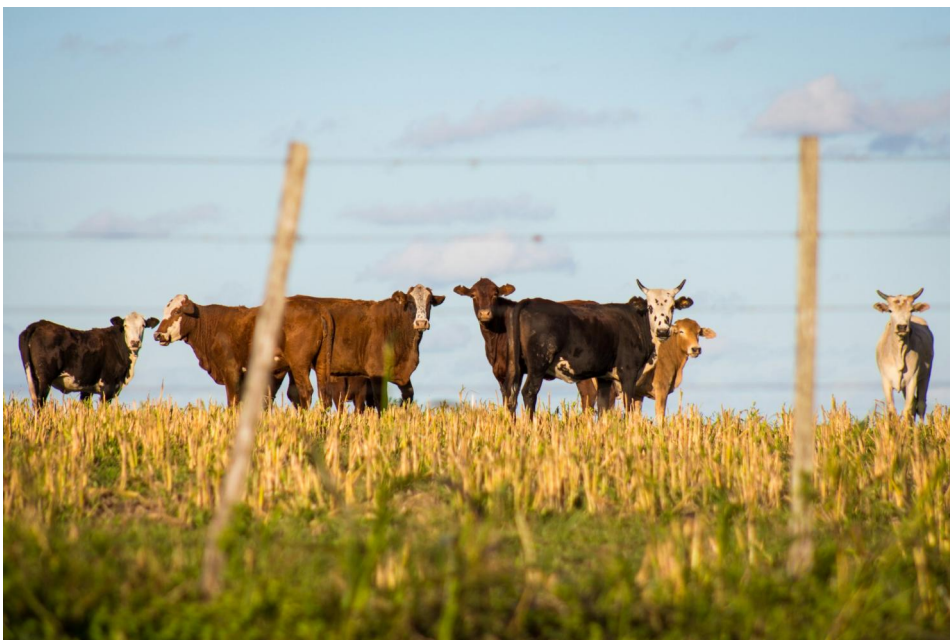


## Mercosur-Abkommen: Rindfleischimporte bedrohen den EU- Markt

Das Mercosur-Abkommen alarmiert die EU-Fleischbranche: Zollfreie Rindfleischimporte könnten Premium-Teilstücke wie Entrecôte und Filet verdrängen und europäische Produzenten stark unter Druck setzen.



*Der Import von Edelteilen argentinischer Rinder könnte die EU-Landwirtschaft schwer treffen. © Unsplash / Geronimo Giqueaux*

Das **EU-Mercosur-Abkommen** sorgt in der europäischen Fleischbranche für Alarm. Besonders das Importkontingent für Rind-Edelteile wie Roastbeef, Lende und Entrecôte könnte den Markt erheblich belasten.



*Laut Jacek Zarzecki von der polnischen Plattform für nachhaltiges Rindfleisch würden durch die Mercosur-Importe tatsächlich rund 15 % der in der EU produzierten Edelteile ersetzt. © beefforum.pl*

## **Importkontingente und ihre Auswirkungen**

Mit dem Abkommen dürfen südamerikanische Länder wie Brasilien und Argentinien jährlich 99.000 Tonnen Rindfleisch zollvergünstigt in die EU exportieren. Diese Menge entspricht zwar nur 1,5 % des gesamten EU-Rindfleischverbrauchs, betrifft jedoch überwiegend Premium-Teilstücke. Laut Jacek Zarzecki von der polnischen **Plattform für nachhaltiges Rindfleisch** macht das Kontingent tatsächlich rund 15 % der in der EU produzierten Edelteile aus. „Es handelt sich um die besten Teilstücke, die für europäische Landwirte wirtschaftlich entscheidend sind,“ warnt Zarzecki.

## **Übergangsphase und Zollregelungen**

Das Abkommen sieht eine sechsjährige Übergangsphase vor, während der 54.450 Tonnen frisches und gekühltes sowie 44.550 Tonnen gefrorenes Rindfleisch zu einem Zollsatz von 7,5 % eingeführt werden können. Nach Ablauf dieser Frist entfällt

der Zollsatz auf diese Mengen. Zusätzlich wird die bestehende Hilton-Quote, die aktuell etwa 45.000 Tonnen hochwertiges Rindfleisch umfasst, von 20 % auf null reduziert.

Kritik aus der Fleischbranche. Benoît Cassart, belgischer Europaabgeordneter und selbst Rinderzüchter, sieht in den Importen eine erhebliche Gefahr für die europäischen Landwirte: „Die Landwirte verdienen ihr Geld mit Premium-Teilstücken wie Entrecôte und Filet. Diese Importe sind eine echte Bedrohung.“

## **EU-Rindfleischproduzenten unter Druck**

Mit den vereinbarten Importquoten droht eine starke Konkurrenz für europäische Produzenten. Vor allem Premium-Teilstücke, die für die Rentabilität vieler Betriebe essenziell sind, könnten durch günstigere Importe aus Südamerika verdrängt werden.

**Besuchen Sie uns auf: [fleischundco.at](http://fleischundco.at)**